

Erde & Saat Wintertagungen 2026 in NÖ

am Sa., 24.01.2026 von 09.00 bis 16.00 Uhr

im Bildungshaus St. Hippolyt, 3100 St. Pölten, Ebnerstraße 5



Wald, Feld, Teller – Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Ein öffentliches Bildungsangebot für Erde & Saat Mitglieder und alle Interessierten zum Kennenlernen, Vernetzen und Informieren.

Gemeinsam mit ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis beleuchten wir, wie ein zukunftsfähiges Ernährungssystem gestaltet werden kann – vom Acker, Gemüsefeld über die Verarbeitung bis hin zu unseren Tellern. Besonders freuen wir uns über Einblicke der Erde & Saat-Mitgliedsbetriebe, die mit ihren Erfahrungen zeigen, wie vielfältig erfolgreiche Wege in eine nachhaltige, klimafitte Zukunft aussehen können. Die Veranstaltung verdeutlicht, wie eng Ernährung, Produktion und Ökosystem miteinander verflochten sind – und welche Chancen sich eröffnen, wenn alle AkteurInnen gemeinsam an einer gesunden Zukunft arbeiten.

Uhrzeit	ReferentIn	Thema
ab 08:30 Eintreffen und Anmeldung der Tagungsteilnehmer		
09:00	Matthias Böhm	Begrüßung und Eröffnung durch den Obmann von Erde & Saat
09:05	Valerie Gallistl	Gut für Mensch und Umwelt - wie kann eine nachhaltige und bedarfsgerechte Ernährung gelingen?
Pause		
10:30	Andrea Heistinger	Biologisches Gärtnern bringt Produktion und Reproduktion in Einklang. Einblicke in Bodenkunde, Samengärtnerei und Kreislaufwirtschaft.
11:30	Sabine und Robert Tomschitz	Aus der Praxis: Ganzjährige Produktion von Obst, Gemüse und Kräutern, Bio-Legehennen-Haltung, Bio-Edelpilzproduktion uvm.
Gemeinsames Mittagessen		
13:30	Klaus Wanninger	Bäume und Sträucher mit Heimvorteil – Regionale Gehölze als Multitools für Biodiversität und klimafitte Landschaften.
14:30	Markus Lang	Aus der Praxis: Mein Bio-Betrieb im Wandel - Ackerflächen, Kräuteranbau, Schaf- und Rinderhaltung, klimafitter Waldumbau.
Pause		
15:00	Silvia und Andreas Egelwolf	Aus der Praxis: Bio-Ackerbau mit Walnuss, Haselnuss und Mandeln, Mutterkuh- und Pferdehaltung.

Tagungsbeitrag inkl. gemeinsames Mittagessen:

für Erde & Saat Mitglieder & Fördermitglieder € 60,--/ Tag

für Nicht-Mitglieder € 80,--/ Tag und für Schüler und Studierende € 35,-- / Tag

Anmeldung und Rückfragen: Bitte um verbindliche Anmeldung per E-Mail an kontakt@erde-saat.at oder per SMS / WhatsApp an 0664 / 24 35 560.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch
das Land Niederösterreich

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH

Zu den Referenten & Vorträgen:

Gut für Mensch und Umwelt - wie kann eine nachhaltige und bedarfsgerechte Ernährung gelingen?



Valerie Gallistl ist Ernährungswissenschaftlerin und hat ihr Masterstudium mit dem Schwerpunkt Public Health Nutrition absolviert. Die Gesundheitsförderung im schulischen Bereich sowie die betriebliche Gemeinschaftsverpflegung sind Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. Ehrenamtlich ist Valerie Gallistl seit 2021 beim Verband der Ernährungswissenschaften Österreichs tätig und hat die Leitung des Team Service inne. (Foto: Andreas Pils)

Biologisches Gärtnern bringt Produktion und Reproduktion in Einklang.

Einblicke in Bodenkunde, Samengärtnerei und Kreislaufwirtschaft.



Andrea Heistinger, Expertin für Bio-Landbau, Garten- & Unternehmensberaterin, Autorin zahlreicher Bücher zum Thema Selbstversorgung, Samengärtnerei und Bio-Garten. Beratung und Begleitung von Prozessen zur Erhöhung regionaler Resilienz. Lehrende an der Hochschule für Agrar- & Umweltpädagogik.

(Foto: Rita Newman)

Bäume und Sträucher mit Heimvorteil – Regionale Gehölze als Multitools für Biodiversität & klimafitte Landschaften.



Klaus Wanninger ist Gesellschafter und Geschäftsführer des Landschaftsplanungsbüros LACON und Obmann Stellvertreter des Vereines Regionale Gehölzvermehrung RGV. Er arbeitet seit 30 Jahren an konsensualen Lösungen, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz gemeinsam weiterbringen und zur Erhaltung unserer natürlichen Ressourcen vor dem Hintergrund der Klimaveränderungen beitragen. Als Gehölzfan hat er sich ganz der Vermehrung unserer genetischen Vielfalt an regionalen Baum- und Straucharten verschrieben.

Aus der Praxis: Mein Bio-Betrieb im Wandel



Auf dem Bio-Betrieb von **Markus Lang** wird Vielfalt großgeschrieben: Neben Bio-Ackerflächen für den Kräuteranbau, gibt es Grünland für Böhmerwaldschafe und eine bunt gemischte Rinderherde. Durch den Erhalt alter Obstbäume, das Pflanzen von Edelkastanien und die Anlage von Feuchtbiotopen schafft Markus zusätzlich Strukturen. Im Wald setzt er auf Naturverjüngung, Einzelentnahmen und das Belassen von ausreichend Altholz.

Aus der Praxis: Ganzjährige Produktion von Obst, Gemüse und Kräutern uvm.



Der Bio-Bauernhof von **Sabine und Robert Tomschitz** in Pötzsching im Burgenland wird seit 2006 biologisch bewirtschaften und zeichnet sich durch eine ganzjährig Produktion von vielfältigem Gemüse, Obst und Kräutern aus. Zudem werden Legehennen für Bio-Eier gehalten und Bio-Edelpilze produziert. Vermarktet wird im eigenen Hofladen, über Partner und seit kurzem steht am Hof auch ein eigener Produkt-Automat. Für Sabine und Robert bedeutet Bio-Landwirtschaft, hochwertige Lebensmittel zu erzeugen, diese ganzheitlich zu verwerten und die Bewirtschaftung als nachhaltige, naturverbundene Lebensweise zu verstehen.

Aus der Praxis: Bio-Ackerbau mit Walnuss, Haselnuss und Mandeln



Die **Familie Silvia und Andreas Egelwolf** bewirtschaftet in Eggenburg im Bezirk Horn einen Bio-Ackerbaubetrieb und hat sich in den letzten Jahren einen neuen Produktionsschwerpunkt geschaffen und sich dem biologischen Anbau von Walnuss, Haselnuss und Mandeln gewidmet und vermarkten diese unter dem Namen edelwolf. 2021 sind sie wieder in die Tierhaltung eingestiegen. Für Silvia und Andreas ist Landwirtschaft ein generationenübergreifender Lebensweg, der Innovation, Verantwortung und den respektvollen Umgang mit Natur und Ressourcen vereint.